

Kinder erziehen mit Selbstbeherrschung



Die Frucht hingegen, die der Geist Gottes hervorbringt,
besteht in [...] Selbstbeherrschung.

Galater 5,22-23 (NGÜ)

Sehr oft kommt das Bedürfnis, unsere Kinder im Griff zu haben, daher, dass wir irrtümlicherweise glauben, unsere Identität und unser Wert hänge vom Verhalten unserer Kinder ab. Denken Sie einmal darüber nach: Wenn Ihr Selbstwert von Menschen und äusseren Umständen bestimmt wird, dann neigen Sie dazu, diese Menschen und Faktoren in Ihre Gewalt zu bekommen, um ihnen nicht ausgeliefert zu sein. Denken Sie einmal an Diktatoren wie beispielsweise Adolf Hitler und Saddam Hussein, die ihre Untertanen auf krankhafte Weise durch furchtbare Gewalt und Einschüchterung beherrschten. Aber niemand ist unsicherer als derjenige, der Kontrolle ausübt. Denn er lebt im falschen Glauben, dass äussere Umstände sein Leben bestimmen und nicht Gott, vor dem er sich einmal verantworten muss. Eine der Früchte, die der Geist Gottes hervorbringt, ist Selbstbeherrschung (Galater 5,23), nicht die Beherrschung Ihres Kindes oder Ihres Ehepartners.

Wenn Ihre Identität in Christus ist und Sie von Herzen die Person sein wollen, die Gott haben möchte, dann kann niemand anderes Sie an der Verwirklichung dieses Wunsches hindern als Sie selbst. „Aber was soll ich tun, wenn sich mein Kind auflehnt?“, fragen Sie sich. Auch Ihr Kind kann Sie nicht davon abhalten, der Vater oder die Mutter zu sein, die dem Willen Gottes entspricht. Sie allein haben es in der Hand. In der Tat ist es so, dass während einer Zeit der Krise oder Auflehnung Ihr Kind oder Ihr Ehepartner mehr denn je darauf angewiesen sind, dass Sie gottgefällig leben.

Ausführliche Studien haben gezeigt, dass die besten Kinder von Eltern stammen, die sie lieben und mit ihrem Verhalten zurechtkommen. Die schlimmsten Kinder kommen von Eltern, die lieblos über sie herrschen. Die zweitbesten Kinder stammen von Eltern, die keine Grenzen setzen, aber die Kinder bedingungslos lieben.

Damit will ich sagen: Es kann sein, dass Sie Ihr Kind nicht immer lenken können, aber aufgrund Ihrer Stellung und Ihrer Eigenschaften in Christus, sind Sie immer imstande, Ihr Kind zu lieben. Diese Liebe ist einzig von Ihnen und Ihrer Beziehung zu Gott abhängig. Für die Erziehung Ihres Kindes sind Sie bis zu einem gewissen Grad auf seine Mitwirkung angewiesen. Ihre Identität und Ihre Sicherheit in Christus hängen hingegen nicht von irgendwelchen äusseren Faktoren ab, die Sie nicht beeinflussen können oder dürfen.



Herr, als Mutter oder Vater bin ich darauf angewiesen, dass Du die Liebe in mir wachsen lässt und mich davor bewahrst, meine Kinder aus selbstsüchtigen Motiven zu erziehen.

